

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des schweizer. Zentralvereins vom Roten Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **16 (1908)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine außerordentliche Delegiertenversammlung des Schweizer. Zentralvereins vom Roten Kreuz

ist auf Sonntag den 12. Januar 1908, nachmittags 1½ Uhr, in den

Konzertsaal zu Olten

einberufen, um folgende Anträge der Direktion zu behandeln:

I.

Die Direktion wird ermächtigt, zuhanden einer zu gründenden Stiftung „Rot-Kreuz-Anstalten für Krankenpflege“ von Herrn Professor Dr. Lanz in Amsterdam, dessen in Bern gelegene Lindenhof-Besitzung zum Preise von Fr. 500,000 zu erwerben. Der definitive Kaufvertrag ist nach erfolgter Gründung der Stiftung von dieser direkt mit dem Verkäufer abzuschließen.

Auf Rechnung des Kaufpreises werden der Stiftung Fr. 420,000 zur titelsgemäßen Verzinsung und Bezahlung überbunden. Die Kaufrestanz von Fr. 80,000 wird von der Zentralkasse, vorgängig der definitiven Kaufverschreibung, voranschussweise geleistet und wird der Stiftung als erste Rate des Dotationskapitals (siehe II A. 1 hiernach) angerechnet.

II.

Um den Rot-Kreuz-Anstalten für Krankenpflege die juristische Persönlichkeit zu verschaffen, sind sie in eine „Stiftung des schweizerischen Roten Kreuzes“ umzuwandeln. Die Direktion wird beauftragt, im Sinne der folgenden Bestimmungen bei den zuständigen staatlichen Behörden die hierzu nötigen Schritte zu tun.

In den von der Direktion aufzustellenden Statuten sollen folgende Grundsätze zum Ausdruck kommen:

A. In bezug auf die Dotation der Stiftung.

1. Der Stiftung wird aus dem Ertrag der beschlossenen Prämienanleihe des Zentralvereins ein Dotationskapital von Fr. 400,000 zugewiesen. Diese Summe wird fällig, sobald die Prämienanleihe emittiert und ihr Ertrag dem Roten Kreuz zugeflossen ist. Nach Empfang des Dotationskapitals hat die Stiftung der Zentralkasse die von dieser voranschussweise geleistete Anzahlung von Fr. 80,000 zurückzuerstatten.
2. Solange das Dotationskapital der Stiftung noch nicht ausbezahlt ist, gewährt ihr der Zentralverein eine jährliche Subvention von Fr. 6000. Nach ausbezahlter Dotation fällt die jährliche Subvention dahin.
3. Der Zentralverein überläßt der Stiftung das gesamte von der Rot-Kreuz-Pflegerinnen-schule angeschaffte Inventar, sowie den für die Versicherung des Personals gesammelten Schulfond im gegenwärtigen Betrag von zirka Fr. 45,000.

B. In bezug auf die Organisation der Stiftung.

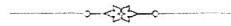
1. Die Oberaufsicht der Stiftung wird durch die Direktion des schweizerischen Zentralvereins vom Roten Kreuz geführt.
2. Für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Aufsicht über den Betrieb wird durch die Direktion eine Verwaltungskommission, in die auch Frauen wählbar sind, bestellt.

3. Die direkte Leitung und Verwaltung der Stiftung ist einem ärztlichen Direktor zu übertragen, dem ein Verwalter, eine Vorsteherin und das nötige Hülfspersonal beigegeben werden.

Die Einladungen zu dieser Delegiertenversammlung nebst Erläuterungen der Direktion sind am 18. Dezember an die stimmberechtigten Korporativmitglieder versandt worden.

Möge die Versammlung in Orten ihrer Wichtigkeit entsprechend zahlreich besucht werden und möge ihren Verhandlungen ein günstiger Stern leuchten.

Die Delegierten sind bis spätestens 10. Januar 1908 beim Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes in Bern anzumelden.



Im Jahre 1907 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurie.

(Fortsetzung.)

(Siehe „Das Rote Kreuz“ 1907, Seite 197.)

Samariterkurse.

43. **Wiesen (Graubünden).** — Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 23. Juni 1907. Kursleitung: Dr. Koffel, Wiesen; Hülfsslehrer: Sanitätswärter Casty; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Schmid-Florinet, Bezirksarzt, Filijur.
44. **Bazenheid (St. Gallen).** — Teilnehmer: 24. Schlußprüfung: 7. Juli 1907. Kursleitung: Dr. Marchetti, Bazenheid; Hülfsslehrer: Ferdinand Keller, Wärter; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Häne, Rorschach.
45. **Wallenstadt.** — Teilnehmer: 21. Schlußprüfung: 25. August 1907. Kursleitung: Dr. med. L. Kamer, Wallenstadt; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. med. M. Häne, Rorschach.
46. **Brunnadern (St. Gallen).** — Teilnehmer: 13. Schlußprüfung: 22. September 1907. Kursleitung: Dr. med. Frösch; Hülfsslehrer: Lehrer E. Dettli, Präsident des Samariterversins Brunnadern; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. med. M. Steger, Lichtensteig.
47. **Teufen.** — Teilnehmer: 40. Schlußprüfung: 2. Oktober 1907. Kursleitung: Dr. Dürst und Dr. Holderegger; Hülfsslehrer: Dr. phil. Scheuer und Zahnarzt Müller; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Häne, Rorschach.
48. **Hochdorf (Luzern).** — Teilnehmer: 28. Schlußprüfung: 27. Oktober 1907. Kursleitung: Dr. Hans Meyer, Amtsarzt, Hochdorf; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. J. Waldispühl, Luzern.
49. **Heimiswil.** — Teilnehmer: 14. Schlußprüfung: 3. November 1907. Kursleitung: Dr. Chernow, Burgdorf; Hülfsslehrer: J. E. Minder, Burgdorf; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Ganquillet, Bern.
50. **Boll.** — Teilnehmer: 9. Schlußprüfung: 18. November 1907. Kursleitung: Dr. Walter, Worb; Hülfsslehrerin: Frau Linder, Sinneringen; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. E. Jorby, Bern.
51. **Adliswil (Zürich).** — Teilnehmer: 22. Schlußprüfung: 30. November 1907. Kursleitung: Dr. med. Baumann, Adliswil; Hülfsslehrer: Sanitätsfourier M. Kunz; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. med. H. Baumann, Adliswil.
52. **Buchholterberg.** — Teilnehmer: 27. Schlußprüfung: 1. Dezember 1907.